

InnoMedica Holding AG
Baarerstrasse 34 · CH-6300 Zug
www.innomedica.ch

JAHRESBERICHT

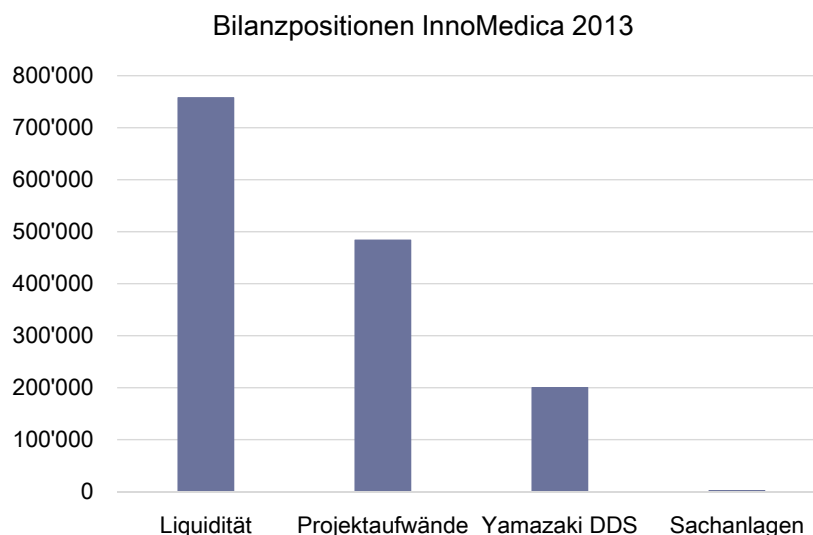
InnoMedica Holding AG

Geschäftsjahr 2013

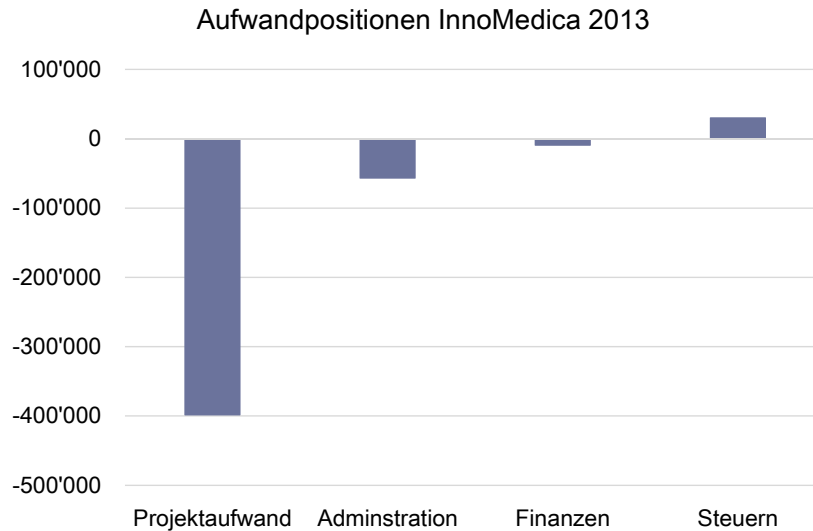


Aktionärsbrief

2013 war ein Jahr mit strategischen Veränderungen für InnoMedica. Nach der Integration der YAMAZAKI-DDS Co. Ltd. im Frühjahr haben wir unsere operativen Aktivitäten im Bereich der Krebsbehandlung weiter ausgebaut. Um unser Projekt TLD-1, *Targeted Liposomal Doxorubicin*, voranzubringen, haben wir beschlossen, ein neues Reinraumlabor im Marly Innovation Center MIC (FR) zu bauen, wobei wir von der Infrastruktur der bisherigen Eigentümer CIBA und Ilford profitieren konnten. Dr. Noboru Yamazaki wurde für einen zweijährigen Aufenthalt in die Schweiz eingeladen und arbeitet mit unserem Entwicklungs- und Produktionsteam täglich zusammen. Gleichzeitig wurde eine strategische Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung, SAKK, für die Durchführung der klinischen Studien der Phase I bis III in den Schweizer Spitälern vereinbart. Weiter konnten wir unser Team mit neuen Schlüsselpersonen verstärken, welche kurz vor ihrer Dissertationspromotion stehen: Stéfan Halbherr (PhD Biochemie) und Jonas Zeller (Dr.rer.oec.). Dies erweitert unser Projektteam auf insgesamt 9 Personen.



Für die Finanzierung des Projekts führte InnoMedica eine Kapitalerhöhung durch und setzte gleichzeitig ein Aktiensplitting im Verhältnis 1:100 um. In einem ersten Schritt konnten wir 541 Aktien zu einem Preis von CHF 1'150 bzw. 54'100 gesplittete Aktien zu einem Preis von CHF 11.50 platzieren, wodurch für InnoMedica neues Kapital von CHF 661'000 generiert wurde. Die Investoren kamen vor allem aus dem direkten Umfeld des aktuellen Projektteams und waren bereit, eine Anfangsunterstützung zu leisten und das unternehmerische Risiko zu teilen. Mit dem neu aufgenommenen Kapital konnten 2013 Projektkosten von insgesamt CHF 398'345 gedeckt werden. InnoMedica führte die Zusammenarbeit mit IPAG Inter Personal AG als Outsourcing- und Seed Financing-Partner fort. Dies erlaubt InnoMedica, Infrastrukturkosten zu vermeiden (abgesehen vom neuen Labor in Marly) und ermöglicht die Nutzung bereitstehender Büro- und Personalressourcen ausschliesslich im Bedarfsfall.



Um das aktuell noch niedrige Lohnniveau zu kompensieren, hat der Verwaltungsrat von InnoMedica ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm für das Jahr 2014 beschlossen. Gleichzeitig beendeten wir aufgrund der neuen strategischen Ausrichtung unserer Firma als operatives pharmazeutisches Unternehmen unsere Zusammenarbeit mit Braintec im Bereich Portfoliomanagement. Braintec erwirtschaftete im 2013 bei der Anlage liquider Mittel einen hohen Verlust von CHF 37'016.85, mit einem Kapitaleinsatz von nur etwa CHF 120'000. Der Verlust wird nur marginal durch Fremdwährungsgewinne von CHF 3'342.03 kompensiert. Diese Leistung muss natürlich im Verhältnis zu früheren, durchaus positiven Ergebnisse gesehen werden. Wir sind uns bewusst, dass unsere Möglichkeiten in der Refinanzierung zwar von Finanzmarkturbulenzen beeinflusst werden können, dass es aber gleichzeitig unmöglich ist, diese Risiken mit Finanzprodukten wirksam abzusichern. Die Verwaltungskosten konnten auf einem niedrigen Betrag von CHF 36'100.45 gehalten werden, während die Bankspesen aufgrund der Kapitalerhöhung und der Kosten für ein neues Zahlstellenmandat auf CHF 20'523.79 angestiegen sind.

Die Finanzberichterstattung erfolgt weiterhin nach Swiss Code of Obligations (OR). Dies bedeutet, dass unsere Vermögenswerte in der Regel zum Kaufpreis in den Büchern geführt werden oder sogar noch tiefer, wenn der Wert weiter gesunken ist. Wir arbeiten derzeit im Kontakt mit PricewaterhouseCoopers daran, ergänzende Informationen gemäss IFRS-Standards zu etablieren. Das bedeutet beispielsweise, dass unsere Assets wie z.B. YAMAZAKI-DDS Co. Ltd., das Labor in Marly, die eigenen Aktien und andere Positionen in der Buchhaltung zu höheren Werten (fair value, z.B. gemäss DCF Methode) und damit näher an ihrem Marktwert verbucht werden. Durch diese Anpassungen nähert sich die Rechnungslegung dem effektiven Wert des Unternehmens an, wie er sich beispielsweise auch in der Bewertung der Kapitalerhöhungen wiederfindet. Eine Rechnungslegung nach IFRS würde auch eine bessere Kontrolle über Management-Entscheidungen ermöglichen und Neuorientierungen im Bereich der Abschreibungen von Vermögenswerten aufzeigen. Da zurzeit aber noch keine sinnvollen Bewertungen möglich sind, welche über das Prinzip der Anschaffungskosten (at cost) hinausgehen, besteht zwischen Berichterstattung nach Obligationenrecht und IFRS kein substantieller Unterschied.

Projekt Medikament für die Krebstherapie

Mit einer zweiten Kapitalerhöhung im Februar 2014 waren wir in der Lage, unsere finanzielle Situation im laufenden Jahr weiter zu stabilisieren. Wir platzierten weitere 45'900 Aktien zu einem Betrag von CHF 14.50, was insgesamt CHF 665'550 an neuem Kapital generierte und die Anzahl unserer Aktien auf 1.1 Mio. erhöhte. Dieses Angebot, basierend auf neuen Informationen zu unserem Businessplan, mobilisierte eine größere Anzahl an Investoren, viele von ihnen wiederum aus dem persönlichen Netzwerk unseres Teams. Ohne weitere Öffentlichkeitsarbeit wurde das Zeichnungsangebot zu etwa 30% überzeichnet, was die zunehmende Aufmerksamkeit auf der Investoreenseite widerspiegelt und unsere Anzahl der Aktionäre auf mehr als 90 Personen erhöhte.

Momentan führen wir eine Tierstudie durch, um die maximal verabreichbare Dosis auf Toxizität zu überprüfen. Diese Untersuchung wird unter *Good Laboratory Practice*-Bedingungen (GLP) durchgeführt und ist für die Behandlung der ersten Patienten eine behördliche Anforderung. Eine zweite Studie wurde aktuell mit einem Hochschulpartner initiiert, um die Wirksamkeit der Behandlung in einem Krebsmodell im Tier zu analysieren und die Auswirkungen einer Dosisvariation zu bestimmen. Gleichzeitig schreitet unsere Zusammenarbeit mit SAAK gut voran. Die medizinische Abteilung von InnoMedica hat eine ausführliche „Investigator's Brochure“ verfasst mit der genauen Planung der klinischen Studie Phase I/II mit ersten Patienten bis Ende Jahr. Gleichzeitig wurde ein detailliertes „Clinical Trial Proposal“ ausgearbeitet mit der Planung der klinischen Studien einschliesslich Patientenauswahl, Behandlungsspezifikationen und Analyseinstruktionen.

Die Renovation des neuen Labors in Marly ist abgeschlossen. Durch eine gründliche und umsichtige Planung ist es uns gelungen, bis jetzt jegliche Verzögerungen und Mehrkosten zu vermeiden. Weiter konnten alle notwendigen Komponenten und Anlagen für die industrielle Fertigung angeschafft werden. Der Isolator, welcher Arbeiten unter höchsten Reinraumbedingungen (Level "A") erlaubt, wurde installiert. In einem Testlabor konnten bereits die Produktionsprozesse evaluiert und ein stabiles Produkt hergestellt werden. Momentan arbeiten wir am Scale-up und an Anpassungen, welche für die klinischen Studien verlangt werden. Die meisten Produktionsverfahren sind in sogenannten SOP's (Standard Operating Procedures) definiert. Wir arbeiten nun an der Implementierung der Verwaltungstools, um die pharmazeutische Produktion detailliert dokumentieren zu können. Im Bereich Medical Affairs und Produktion konnten wir unsere personellen Ressourcen durch die Anstellung eines Biochemikers (PhD) sowie einer Biologin mit Schwerpunkt Immunologie nochmals erweitern.

Ausblick

Erste Ergebnisse aus den beiden Tierstudien werden bis September dieses Jahres erwartet. Diese Ergebnisse sind ein wichtiger Meilenstein vor dem Start der klinischen Phase-I in den Krankenhäusern. Bis zu diesem Zeitpunkt erwarten wir auch die Betriebsbewilligung für unsere Fertigungsanlage in Marly, sowie die Zulassung für die Studie klinische Phase I durch SAKK. Wir sind bis heute gut vorangekommen, ohne auf unvorhergesehene Hindernisse zu stossen. Die Kontakte und Zusammenarbeit mit Onkologen sowie klinischen Forschungsabteilungen waren positiv und eine Quelle der Motivation für alle Involvierten. Wir sind uns der grossen Herausforderung bewusst. Es liegt vor allem an uns selbst, das Produkt in der verlangten Qualität zu produzieren, die notwendigen Tierversuche durchzuführen, einen finalen Plan für die Phase-I-Studie zu erstellen und alle vom Regulator verlangten Auflagen zu erfüllen.

Für die Finanzierung der Studien und der Betriebskosten des kommenden Jahres planen wir eine weitere Kapitalerhöhung, wobei in einem ersten Schritt 40'000 Aktien zu einem Preis von CHF 57.50 angeboten werden, was neues Kapital von CHF 2.3 Mio. generieren wird. Diese Aktien werden mit Berücksichtigung von Bezugsrechten der bisherigen Aktionäre zugeteilt werden. Die Hauptaktionäre haben ihre Bezugsrechte dem Verwaltungsrat für die Zuteilung angeboten. Durch diese Vereinbarung

ist die Zeichnung von grösseren Einheiten von z.B. 10'000 Aktien möglich. Eine zweite Kapitalerhöhung der verbleibenden genehmigten Aktien (60'000) ist für das Frühjahr 2015 geplant. Zu diesem Zeitpunkt kann die Nachfrage bei guten Ergebnissen aus den klinischen Studien aber so hoch sein, dass die Zuteilung grösserer Zeichnungseinheiten nur noch bedingt oder überhaupt nicht mehr möglich ist.

Das durch diese erste Kapitalerhöhung aufgenommene Kapital soll wie folgt verwendet werden:

• Tierstudie Wirksamkeit	CHF	50'000
• Tierstudie Toxikologie	CHF	50'000
• Klinische Phase I (40 Patienten ./ CHF 20'000)	CHF	800'000
• Operative Kosten (12 Monate)	CHF	1'200'000
• Diverse Kosten, Reserve	CHF	200'000
Total	CHF	2'300'000

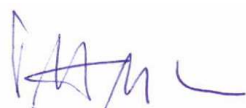
Das Angebot der ersten Kapitalerhöhung läuft bis zum 24. November 2014. Zum Zeitpunkt der Aktienzeichnung werden somit bereits die Ergebnisse der Tierstudien vorliegen. In der ersten Studie wird die Wirksamkeit unseres Produkts TDL-1 in einem Tiermodell für Brustkrebs getestet. Weiter werden von der Studie Informationen zur Wirksamkeit der verschiedenen Dosierungen sowie zur optimalen Dosis für die Behandlung von Patienten erwartet. Die zusätzliche Toxikologie-Studie ist laut SAKK und SwissMedic-Anweisungen erforderlich, um die "maximum feasible dose" zu charakterisieren. Wir erwarten grundsätzlich keine toxische Wirkung, da unsere Dosierung um ein Vielfaches niedriger ist als die derzeitige Dosierung von Doxorubicin. Die klinische Studie Phase-I ist auf das Ende des Jahres 2014 geplant und wird uns Informationen bezüglich der Toxikologie von TDL-1 bei einer Anzahl Patienten mit verschiedenen Krebserkrankungen ermöglichen. Von dieser Studie erwarten wir auch erste Ergebnisse zur therapeutischen Wirkung von TLD-1 und der optimalen Dosierung beim Menschen.

Der überarbeitete Businessplan ist ab sofort verfügbar und wird mit dem Finanzbericht an alle uns bekannten Aktionäre versendet. Der Businessplan gibt Auskunft über unsere langfristige Planung, das Potential unseres Projekts TLD-1 sowie das Gesamtpotential unserer Targeting-Technologie. In der Tat hat unser Forschungsteam eine Reihe weiterer Innovationen für andere medizinische Anwendungen in der Pipeline, die eine Weiterentwicklung wert sind. Zum jetzigen Zeitpunkt bleiben wir jedoch fokussiert auf unser Kernprojekt und möchten Patienten mit Krebserkrankung so schnell wie möglich den Zugang zu dieser vielversprechenden Behandlung ermöglichen - in der Schweiz und im Ausland. Die Vermarktung und der Vertrieb des Produkts werden am besten in Zusammenarbeit mit führenden Onkologen und Krankenhäusern, die unsere Lösung von einem unabhängigen Standpunkt aus bewerten, realisiert. So können wir sicherstellen, dass TLD-1 sein ganzes medizinisches Potential ausschöpft und die hohen Erwartungen, welche sich aus den Forschungsergebnissen ergeben, auch in der Praxis erfüllen kann.

Der Verwaltungsrat der InnoMedica Holding AG:



Dr. Herbert Früh
Präsident



Dr. Peter Halbherr
Mitglied

Finanzielle Berichterstattung

Bilanz	2012	2013
Aktiven		
Flüssige Mittel	527'900.82	589'777.58
Wertschriften	44'991.00	136'797.22
Eigene Aktien	94'095.20	95'750.20
Steuerforderungen	3'744.15	30'926.53
Aktionärsdarlehen	27'110.00	0.00
Umlaufvermögen	697'841.17	853'251.53
Aktuelle Projekte	85'510.15	483'854.73
- Rückstellung für Projektrisiken	-85'510.15	-483'854.73
Betriebliche Sachanlagen	0.00	1'819.98
Beteiligungen (YDDS)	0.00	200'000.00
Anlagevermögen	0.00	201'819.98
Total Aktiven	697'841.17	1'055'071.51
Passiven		
Kreditoren	34'199.28	2'646.00
Passive Rechnungsabgrenzung	4'641.00	5'380.00
Total Fremdkapital	38'840.28	8'026.00
Aktienkapital nominal	800'000.00	1'054'100.00
Gesetzliche Agio-Reserven	400'000.00	400'000.00
Reserven für eigene Aktien	94'095.20	95'750.20
Freie Agio-Reserven	392'500.67	390'845.67
Agio aus Kapitalerhöhungen	0.00	568'050.00
Verlustvorräge	-932'836.20	-1'027'594.98
Total Eigenkapital	753'759.67	1'481'150.89
Betriebsergebnis	-94'758.79	-434'105.38
Total Passiven	697'841.17	1'055'071.51

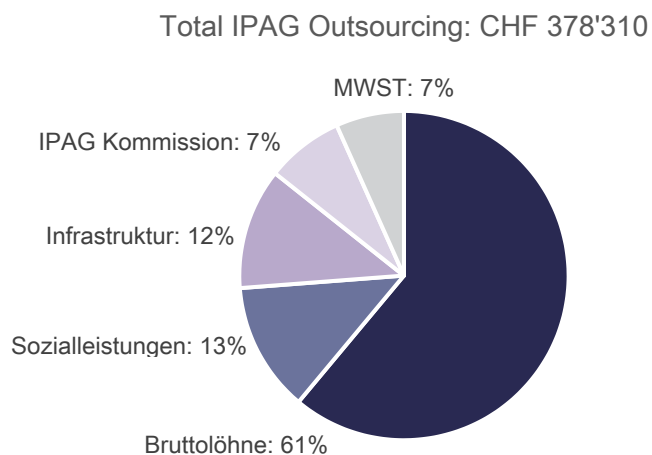
Erfolgsrechnung	2012	2013
Betriebsertrag		
Umsatz	0.00	0.00
Total Betriebsertrag	0.00	0.00
Betriebsaufwand		
Projektaufwand	-62'984.99	-398'344.58
Kommissionen und Spesen Banken	-7'190.96	-20'523.79
Verwaltung, Werbung und IT	-27'797.43	-36'100.45
Total Betriebsaufwand	-97'973.38	-454'968.82
EBITDA	-97'973.38	-454'968.82
Abschreibungen	0.00	0.00
Wertberichtigung eigene Aktien	-5'532.00	0.00
Handel eigene Aktien	-9'314.13	29'405.00
EBIT	-112'819.51	-425'563.82
Finanzergebnis	16'537.28	-33'972.47
Ausserordentliches Ergebnis	2'806.10	-4'580.99
Vorsteuerergebnis	-93'476.13	-464'117.28
Steuern	-1'282.66	30'011.90
Betriebsergebnis	-94'758.79	-434'105.38

Im Jahr 2013 resultiert ein Reinverlust von CHF 434'105.38. Das Vorjahr verzeichnete einen Verlust von CHF 94'758.79.

Der Verlust aus dem Trading-Geschäft beträgt CHF 37'016.85. Andererseits zeigte sich ein Währungsgewinn im Zusammenhang mit den Dollar- und Euro-Beständen von CHF 3'342.03. Durch die Steigerung des Aktienkurses konnte im Handel mit eigenen Aktien ein Gewinn von CHF 29'405.00 erreicht werden. Eine weitere Einnahmequelle sind Rückerstattungen der Mehrwertsteuer in der Höhe von CHF 30'011.90, die aber in Zusammenhang mit der Steuerbelastung des IPAG Outsourcings in der Höhe von CHF 25'229 zu sehen sind.

Da wir kein langfristiges Fremdkapital ausstehend haben, sind im 2013 keinerlei Zinszahlungen angefallen. Die Kommissionen und Bankspesen belaufen sich auf CHF 20'523.79. Der Aufwand für Verwaltung, Werbung und IT stieg von CHF 27'979.43 auf CHF 36'100.45 an.

Der Projektaufwand beträgt insgesamt CHF 398'344.58. Dies beinhaltet das Outsourcing des Personalaufwands an die IPAG Inter Personal AG (CHF 378'310.32). Die folgende Illustration zeigt die Aufteilung der Kosten im Detail. Die durchschnittlichen monatlichen Bruttolöhne pro Mitarbeiter belaufen sich auf CHF 5'000.- Zusätzlich wurde ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm im Gesamtwert von CHF 260'000.- für das Jahr 2014 bestimmt. Die operativ tätigen Mitarbeiter (ausgenommen Verwaltungsräte) erhalten je 3'000 Aktien zu CHF 14.50.



Mittelflussrechnung	2012	2013
Operative Aktivitäten		
Nettoergebnis	-94'758.78	-434'105.38
- Δ Wertschriften	180'487.00	-91'806.22
- Δ Eigene Aktien	-5'600.00	-1'655.00
- Δ Aktionärsdarlehen	-27'110.00	27'110.00
- Δ Steuerforderungen	-321.95	-27'182.38
+ Δ Kreditoren	34'199.28	-31'553.28
+ Δ passive Rechnungsabgrenzung	-5'599.00	739.00
Operativer Cash Flow	81'296.54	-558'453.26
Investitionsaktivitäten		
- Δ Betriebliche Sachanlagen	0.00	1'819.98
Free cash flow	81'296.54	-560'273.24
Finanzierungsaktivitäten		
+ Δ Aktienkapital nominal	0.00	54'100.00
+ Δ gesetzliche Agio-Reserven	0.00	0.00
+ Δ Agio aus Kapitalerhöhung	0.00	568'050.00
Veränderung liquide Mittel	81'296.54	61'876.76

Eigenkapitalnachweis	2012	2013
Eigenkapital 1.1.	665'264.47	564'905.69
Veränderung eigene Aktien	-11'132.00	-1'655.00
Wertberichtigungen eigene Aktien	5'532.00	0.00
Kapitalerhöhung	0.00	822'150.00
Eigenkapital 1.1. nach Rückkauf	659'664.47	1'385'400.69
Reserven für eigene Aktien	94'095.20	95'750.20
Eigenkapital 1.1 inkl. Reserven	753'759.67	1'481'150.88
- Reserven für eigene Aktien	-94'095.20	-95'750.20
Nettoergebnis	-94'758.79	-434'105.38
Eigenkapital 31.12.	564'905.69	951'295.31
NAV Reserven	-71'791.31	-71'791.31
Netto NAV 31.12.	493'114.37	879'504.00
- NAV Reserven	71'791.31	71'791.31
Projekt Krebsmedikament (PK)	85'510.15	483'854.73
Brutto NAV 31.12. (inkl. PK)	650'415.83	1'435'150.04
Ausstehende Aktien	8'000.00	1'015'800
Eigene Aktien	1'230.00	38'300
Total Aktien	6'770.00	1'054'100

Der Handel mit eigenen Aktien schlägt (inklusive Mitarbeiterbeteiligungsprogram) mit CHF -1'655.00 zu buche. Wertberichtigung der eigenen Aktien fallen keine an, da das Konto neu zu Transaktionspreisen geführt wird. Zusammen mit der Kapitalerhöhung von CHF 822'150.00 ist das Eigenkapital in der Eröffnung per 01.01.2013 von CHF 659'664.47 auf CHF 1'385'400.69 ansteigen.

Unter Berücksichtigung des Reinverlusts von CHF -434'295.38, ergibt sich ein Eigenkapital per Ende Jahr von CHF 951'295.31. Wird der Wert des TLD-1 Projekts (PK) ebenfalls berücksichtigt, beträgt der neue Brutto NAV per Jahresende CHF 1'435'150.04. Nach Abzug der Reserven von CHF 71'791.31 und des PK ergibt sich ein Netto NAV von CHF 879'504.00.

Bezüge der Organe

InnoMedica weist per Jahresende Reserven auf von CHF 71'791.31. Diese Reserven sind hauptsächlich aufgelaufene Management- und Verwaltungsratshonorare. Das neue Projekt zu der Entwicklung des Krebsmedikaments bedingt eine vorsichtige Buchhaltung, weshalb die Bezahlung von Honoraren auf einem Minimum gehalten wurde. Im Rahmen ihrer Tätigkeit als Verwaltungsrat haben die Mitglieder des Verwaltungsrates meistens auf Entschädigungen verzichtet.

Da InnoMedica noch nicht über die notwendige Infrastruktur verfügt, sind sämtliche Personalaufwände an IPAG ausgelagert worden.

Übersicht über die Entschädigungen von Verwaltungsrat, Management und Vermögensverwaltung:

Verwaltungsrat	keine Honorare
Outsourcing	IPAG/Dr. Peter Halbherr: CHF 58'500 + CHF 36'000 in Aktien
Vermögensverwalter	Auszahlung Honorar CHF 2'268 für das Jahr 2012, kein Honorar für das Jahr 2013

Aktienbesitz von Mitgliedern des Verwaltungsrates (Stichtag: 31.12.2013):

Verwaltungsrat	Anzahl Aktien
Dr. Herbert Früh	128'500
Dr. Peter Halbherr	306'800
Dr. Noboru Yamazaki	160'000
Total	595'300

(Total Aktien: 1'054'100, davon eigene Aktien 38'300)

Anhang zur Jahresrechnung 2013

Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung

Aktiven: Die Aktiven sind im Prinzip zu Beschaffungswerten (at cost) verbucht. Dies betrifft insbesondere Positionen wie „Yamazaki DDS, Ltd“, das Labor in Marly, sowie die eigenen Aktien. Ergeben sich aus Marktinformationen oder durch die Entwicklung des operativen Geschäfts Hinweise auf Wertminderungen, werden entsprechende Rückstellungen getätigt. Finanzanlagen werden zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Realisierte Gewinne beziehungsweise Verluste sind als solche in der Erfolgsrechnung verbucht. Bei nicht realisierten Gewinnen sind latente Steuern nicht berücksichtigt. Transaktionen mit Wertpapieren sind zum Bruttowert mit separatem Ausweis für Steuern, Bankspesen, Währungs- und Kursgewinn bzw. –verlust verbucht. Der über mehrere Jahre akkumulierte Projektaufwand wird in einer Aktivposition ausgewiesen. Gleichzeitig werden ebenso hohe Rückstellungen gebildet.

Finanzaufwand: Kapitalkosten/-erträge (primär Zinsen) werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Bedeutende Aktionäre: Am Bilanzstichtag hatten Herr Dr. Peter Halbherr 306'800 (29% von 1'054'100), Herr Dr. Noboru Yamazaki 160'000 (15% von 1'054'100) und Herr Dr. Herbert Früh 128'500 Aktien (12% von 1'054'100). Kein anderer Aktionär hatte am 31.12.2013 mehr als 5% der Aktien.

Optionen: Am 16. April 2013 wurden die Optionen von Herrn Dr. Denis Bron (mit einem Ausübungspreis von CHF 100) ausgeübt. Im Rahmen dieser Transaktion konnte InnoMedica 250 Aktien zu CHF 250 für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 2014 erwerben.

Geschäftstransaktionen mit Nahestehenden: Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Risikobeurteilung: Der Verwaltungsrat überwacht die Risiken über das Budget gemäss Businessplan. Betriebskosten sind monatlich ausgewiesen und die Übereinstimmung mit dem Budget überprüft. Als wichtigstes finanzielles Risiko wird Liquiditätsmangel eingeschätzt. Turbulenzen auf den Finanzmärkten können die Refinanzierung erheblich erschweren. Grundsätzlich wird nur eigenes Kapital für die Projektfinanzierung verwendet. Dies bietet die Möglichkeit, das Unternehmen im Falle von Schwierigkeiten mit der Hilfe von Darlehen der bedeutenden Aktionäre kurzfristig umzustrukturieren, bevor eine Refinanzierung mit Eigenkapital oder der Beteiligung aller interessierten Aktionäre möglich ist. Operative Risiken können mit den Eigenschaften des Produkts, die Qualität der Produktion oder der Durchführung und der Ergebnisse der klinischen Studien zusammenhängen. Diese Risiken sind beträchtlich, bieten gleichzeitig aber auch attraktive Erfolgchancen. Eine starke Eigenkapitalfinanzierung kann einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des Risikoprofils des Unternehmens leisten. Gleichzeitig ist sich der Verwaltungsrat im Klaren, dass es nicht im Interesse der derzeitigen Aktionäre ist, die Aktien zu stark zu verwässern oder mehr Kapital zu beschaffen, als wirklich benötigt wird. Die Kapitalerhöhungen, wie sie im Businessplan vorgesehen sind, entsprechen einer ausgewogenen Eigenkapitalstrategie und werden nach diesen Überlegungen auf einer strategischen Basis realisiert.

Eigene Aktien: Am Bilanzstichtag waren 1'015'800 Aktien platziert. Im Laufe des Jahres wurden gehandelt (Durchschnittswerte):

Jahr	Aktien	Anzahl	Durchschnittskurs	Preis
2013	Kauf	38'300	0.7650	29'299.50
	Verkauf	123'000	0.7650	94'095.00
	Diff.	-84'700	0.7650	-64'795.50
	Marge			
netto	Eigene	38'300	2.5000	95'750.00
netto	Platziert	1'015'800	0.8600	873'588.00

Der Hauptteil des Bestands an eigenen Aktien am Jahresende (38'300 Stück) ist für das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm reserviert. Die eigenen Aktien sind zum Bilanzstichtag mit dem Rückkaufswert von CHF 2.50 bewertet.

Beteiligungen (YDDS): Die YAMAZAKI DDS Co., Ltd. mit Sitz in Ibaraki, Japan befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der InnoMedica Holding AG. YAMAZAKI DDS Co., Ltd. hat zum Zweck, Patente im Bereich des liposomalen Drug Delivery Systems zu halten. Das Aktienkapital von YAMAZAKI DDS Co., Ltd. beträgt 10'000'000 japanische Yen.

Fortführung des Bilanzverlusts

Der Verlust von CHF 434'105.38 wird mit dem Verlustvortrag von CHF 1'027'594.99 verrechnet und der Saldo auf die neue Rechnung übertragen.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Anwendung der Übergangsbestimmungen zum neuen Rechnungslegungsrecht nach den bis zum 31. Dezember 2012 gültigen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts über die Buchführung und Rechnungslegung erstellt.



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
InnoMedica Holding AG
Zug

Als Revisionsstelle haben wir Seite 5, 6, 10 und 11 der beiliegenden Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der InnoMedica Holding AG für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Simon Bandi

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Scheibli

Revisionsexperte

Zürich, 2. Juni 2014

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, CH-8050 Zürich, Switzerland
Telephone: +41 58 792 44 00, Facsimile: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Allgemeine Angaben

Geschäftsidee	InnoMedica entwickelt eine neue Generation von Krebsmedikamenten, basierend auf einem innovativen Transportsystem für Medikamente. Dadurch lassen sich Krebserkrankungen deutlich wirksamer behandeln, bei gleichzeitiger Reduktion der Nebenwirkungen für die Patienten. Im Januar 2013 hat InnoMedica das Projekt <i>Targeted Liposomal Doxorubicin</i> TLD-1 initiiert. Die Strategie sieht vor, neuartige Therapeutika zur Behandlung von Tumorerkrankungen zu entwickeln und zu kommerzialisieren. Diese neue Generation von Chemotherapeutika basiert auf bereits gebräuchlichen Zytostatika, welche in einer neuen galenischen Form in der Krebstherapie zum Einsatz kommen.
Die Gesellschaft	<p>InnoMedica Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zug. Die Gesellschaft bezweckt das Halten, den Kauf, Verkauf sowie die Verwaltung von Beteiligungen an (kотиerten sowie nicht kотиerten) Unternehmen aus den Sektoren Biotechnologie und Medizin, sowie verwandter Sektoren oder Branchen, die in irgendeinem Zusammenhang zu diesen stehen.</p> <p>Zweckänderung seit GV 2012 (ergänzend): Die Gesellschaft bezweckt insbesondere den Aufbau und die Weiterentwicklung von Beteiligungen in den Bereichen Biotechnologie und Medizin. Zudem bietet die Gesellschaft Management-Dienstleistungen und Beratung für Gesellschaften aus den Sektoren Biotechnologie und Medizin an.</p>
Anlage liquider Mittel	InnoMedica hat sich weg von einer Finanzgesellschaft zu einem operativ tätigen Unternehmen gewandelt und investiert in Produktion und Entwicklung der eigenen pharmazeutischen Projekte. Eine aktive Bewirtschaftung liquider Mittel wird nicht mehr als prioritär angesehen und durch eine passive Anlagestrategie ersetzt.
Verwaltungsrat	Dr. Herbert Früh (Präsident), Dr. Peter Halbherr, Dr. Noboru Yamazaki
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Gründung	15. Juni 2000
Titelgattung	1'054'100 Inhaberaktien à CHF 1 Nominalwert
Kapitalerhöhung	geplant 24. November 2014 (40'000 Aktien)
Kotierung / Handel	OTC durch den Finanzchef der InnoMedica, Dr. Peter Halbherr
Valorennummer	001108236
ISIN-Nummer	CH0011082366
Investor Relations	Dr. Peter Halbherr (Tel. 031 311 04 27)
Sitz	InnoMedica Holding AG, Baarerstrasse 34, CH-6300 Zug
Internet	www.innomedica.ch
E-Mail	peter.halbherr@innomedica.ch

Diese Informationen sind kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der InnoMedica Holding AG und dürfen in keiner Jurisdiktion verbreitet werden, wo dies gegen geltendes Recht oder Regulierungen verstösst, einschliesslich und ohne Einschränkungen in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Informationen halten wir für verlässlich, aber die Braintec GmbH beziehungsweise die InnoMedica Holding AG garantieren nicht deren Vollständigkeit oder Richtigkeit. Änderungen von Meinungen und Schätzungen können ohne Benachrichtigung vorgenommen werden. Die bisherige Performance ist kein Indiz für die zukünftige Performance.

InnoMedica Holding AG

Zug - Schweiz

Niederlassung Bern

Gesellschaftsstrasse 16, CH-3001 Bern

Telefon: +41 (0)31 311 04 27

Fax: +41 (0)31 312 36 20

www.innomedica.com